

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH & UNABHÄNGIG

DONNERSTAG, 12. MAI 2016

EINZELPREIS: 1,20 EUR

12 DONNERSTAG, 12. MAI 2016 BEB

LOKALES

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

SPEZIAL
WOCHENENDE

In Beesedau, Strenznaundorf und Lebendorf sind die Räuber wieder los. Was sonst noch ansteht am

Pfingstwochenende in Bernburg und Umgebung? Hier gibt es ein paar Tipps.

Räuberspiel und Pfingsttanz

VON FRAUKE HOLZ

KÖNNERN/MZ - Was wäre Pfingsten ohne Räuber? Nicht auszudenken für die Bewohner im Altkreis Bernburg. Und so können sie sich auch in diesem Jahr wieder auf die traditionellen Räuberfeste in Beesedau, Lebendorf und Strenznaundorf freuen. Die MZ gibt einen Überblick, was wo wann passiert:

■ Bereits zum 120. Mal treibt Räuberhauptmann Rinaldo Rinaldini in Beesedau sein Unwesen. Ungeachtet des Jubiläums werde laut Mike Beau, Vorsitzender des veranstaltenden Heimatvereins, jedoch „die Kirche im Dorf gelassen“. Eröffnet wird das Fest am Freitag, 13. Mai, um 16 Uhr durch die Schausteller, die unter anderem mit einem Riesenrad vor Ort sind. Ab 20.30 Uhr gibt sich erstmals die Räuberbande die Ehre, begleitet von der Band „Kabelsalat“ und „Räuber-DJ Stephan“.

„Das i-Tüpfelchen sind die Bernburger Kanoniere.“

Mike Beau
Heimatverein Beesedau

Tags darauf, am Sonnabend, 14. Mai, kommen die Jüngeren beim „Räuber-Kinderfest“ (ab 14 Uhr) auf ihre Kosten. Geboten werden Bastel- und Malstraße, Kinder-Disco sowie die Show „Beesedau sucht den Superstar 2016“. Die „Pfingstparty“ mit der „Bernburger Tanzdisothek“ beginnt 21 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Kaufleute und Musikanten werden am Sonntag, 15. Mai, ab 8 Uhr bettelnd von Haus zu Haus ziehen. Gestärkt vom Räuber-Frühstücken (ab 10 Uhr) können die Besucher dann ab 11 Uhr der Räuberbande beim Wettkampf und anschließend (ab 13.30 Uhr) beim „Überfall“ auf die Dorfkeipe zusehen. „Das i-Tüpfelchen sind dabei die Bernburger Kanoniere, die mitwirken“, sagt Beau. Fünf an der Zahl werden mit jeder Menge

Schwarzpulver erwartet. Ab 15.30 Uhr spielen die „Bellebener Musikanten“ bei Kaffee und Kuchen auf. Der „Räuber-Tanz“ wird ab 20.30 Uhr von der Bellebener Band „Grundrausch'n“ begleitet. Der Eintritt kostet sieben Euro. Und so wie es Brauch ist, wird Räuberhauptmann Rinaldo Rinaldini - übrigens der dritte seit der Wende - auch in diesem Jahr um Mitternacht standrechtlich erschossen.

Geweckt werden die Beesedauer am Montag, 16. Mai, um 8 Uhr mit einem „Ständchen“ von den „Melonas“. Musikalisch geht es um 15 Uhr mit der „Schlagerparty zum Räuberfest“ weiter - einer der Höhepunkte des Festes, meint Beau. Denn dafür konnten Leon Brandl und „Candyswee“ gewonnen werden. Während ersterer eine Covershow im Stil von Andreas Gabalier bietet, warten letztere mit Hits aus den 1950er und 1960er Jahren auf. Eintritt: fünf Euro.

■ Ab Sonnabend gehen in Lebendorf die Räuber um. Beginn ist um 19 Uhr im Festzelt, wo DJ Lars Disco-Musik auflegt. Am Morgen danach werden bereits ab 7 Uhr Räuberkapelle, Handwerksburschen und „Wilde Tiere“ durch den Ort ziehen, um die Lebendorfer zu wecken und ihnen etwas abzubetteln. Der traditionelle Umzug führt ab 14 Uhr von der „Räuberbar“ zur Festwiese mit anschließender Räuberei. Das Kinderfest beginnt um 15 Uhr; der Umzug durch das Dorf um 19.30 Uhr, bevor eine Stunde später der „Musikexpress - die Partyband“ aus Barby im Festzelt aufspielt. Um Mitternacht schlägt schließlich des



Räuberfest in Strenznaundorf.

FOTOS: ENGELBERT PÖLICHER (3), PRIVAT (1)



Und auch in Beesedau wird wieder Räuberfest gefeiert.

Räuberhauptmanns letztes Stündlein: es folgt seine Verurteilung.

Am Montag wird erneut die Räuberkapelle ab 7 Uhr morgens durch den Ort ziehen. Daran schließt sich gegen 12 Uhr ein gemeinsames Eier-Bemmen-Essen an, ehe um 15 Uhr die Sänger des Nienburger Carneval Clubs die Kaffezeit einläuten.

Das Räuberlager öffnet ebenfalls seine Tore. In der dazugehörigen „Affenbar“ gibt es bereits am Freitag ab 18 Uhr „Stimmung und Spaß“, wie der Veranstalter verspricht. Der Sonnabend steht von

10 bis 18 Uhr unter dem Motto: „Rabat und Gaudi“, am Sonntag ab 10 Uhr heißt es dort „Treffen in der Ruhe vor der großen Räuberei“.

■ Mit Musik „quer Beet“ durch vier Jahrzehnte beginnt am Sonnabend ab 20 Uhr in Strenznaundorf das Räuberfest mit der Diskothek „Tornado“ aus Magdeburg. Höhepunkt wird am Sonntag das Räuberspiel (14 Uhr) sein. Diesmal spielt die Geschichte im Jahr 1870. Der Ortsvorsteher von Strenznaundorf will in die Zukunft investieren. Die nötigen Taler soll der Fa-



Lebendorf

FOTO: SCHREIBER

milienschatz bringen, welcher jedoch verschwunden ist. Demjenigen, der den Schatz findet, wird die Tochter des Ortsvorstehers versprochen. Warum in dieser Geschichte eine Zeitmaschine, ein Wunschelrutengänger sowie der Erfinder Emmett Brown eine Rolle spielen, erfahren die Besucher erst in der hiesigen „Räuberschlacht“.

Ist die Geschichte erzählt, geht es im Festzelt weiter. Dort wird das Gesangs-Duo „Sally und Marco“ auftreten, bevor zum krönenden Abschluss ab 20 Uhr der Pfingsttanz mit „TON-TOPP“ beginnt.